



MEDIEN-INFORMATION

Museen und Kultureinrichtungen dürfen unter Auflagen wieder öffnen!

Auf diesen Tag haben Besucher*innen und Kulturschaffende lange gewartet: seit dem 8. März 2021 dürfen die meisten Museen und Kultureinrichtungen unter bestimmten Auflagen ihre Türen wieder für das Publikum öffnen! Seit November mussten Kultureinrichtungen im ganzen Land zur Eindämmung der Corona-Pandemie geschlossen bleiben: eine lange Zeit, berücksichtigt man die gesellschaftliche Rolle der Museen. Sind sie doch nicht-kommerzielle Orte der Bildung und Begegnung. Sie bieten Anregungen zum Austausch, zur Begegnung und zur Erholung – und haben damit gerade in Zeiten zunehmender psychischer Belastung eine immense Bedeutung für das Wohlergehen der Bevölkerung.

Dass die Museen in Pandemiezeiten sichere Orte sind, wurde durch verschiedene Studien nachgewiesen. Der Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V. (MVNB) begrüßt die Entscheidung, die Museen wieder zu öffnen, ausdrücklich. „Bereits die letzte Öffnungsphase im Sommer 2020 hat gezeigt, dass sich die Museen hervorragend auf die aktuelle Situation einstellen können. Museen haben große Anstrengungen für erforderliche Hygienemaßnahmen zur Sicherheit der Besucher*innen ergriffen, sowohl in Freigeländen, als auch in geschlossenen Räumen“, so Hans Lochmann, Geschäftsführer des MVNB. „Um unsere Mitglieder bestmöglich zu unterstützen, haben wir unsere Handlungsempfehlungen zur Öffnung überarbeitet, an die aktuellen Regelungen angepasst und veröffentlicht.“

Für viele Museen kam die Erlaubnis zum Öffnen dann doch schneller als gedacht. Nach Umsetzung der aktuellen Hygienemaßnahmen werden sie in den nächsten Tagen nach und nach wieder Besucher*innen empfangen. Allerdings gibt es auch noch einige Städte und Landkreise, in denen die Museen aufgrund eines zu hohen Inzidenzwertes noch auf die Erlaubnis zur Wiederöffnung warten müssen – darunter Hannover und Bremerhaven. Grundsätzlich gilt: da die Entscheidung zur Öffnung der Häuser auch bei einem niedrigen Inzidenzwert dem jeweiligen Träger obliegt und keine Verpflichtung zur Öffnung besteht, sollten sich Interessierte vorab auf den Internetseiten der Museen über die Öffnungszeiten informieren. In vielen Fällen muss der Besuch vorher telefonisch oder schriftlich angemeldet werden. Einige Museen bieten zudem anlässlich der Wiederöffnung freien oder ermäßigten Eintritt, verlängerte Öffnungszeiten oder spezielle Öffnungstage für neue Ausstellungen. Führungen und Veranstaltungen

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:





Museumsverband
Niedersachsen und
Bremen e.V.

MEDIEN-INFORMATION

finden in der Regel bis auf Weiteres jedoch noch nicht statt. Auch die Museumscafés müssen vielerorts noch geschlossen bleiben. Und für alle, die – noch – auf den Besuch ihres Lieblingsmuseums verzichten müssen, hat der MVNB auf seiner Internetseite eine umfangreiche Sammlung der digitalen Angebote der Museen in Niedersachsen und Bremen zusammengetragen. Diese ist unter dem folgenden Link zu finden: <https://www.mvnb.de/aktuelles/infos-zur-corona-pandemie/digitale-angebote-der-museen>

Zum Hintergrund:

Der Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V. (MVNB) vertritt die Interessen von rund 700 Museen in den beiden Bundesländern. Geleitet vom achtköpfigen ehrenamtlich tätigen Vorstand unterstützt die Geschäftsstelle von Hannover aus die Arbeit des Verbandes: Schwerpunkte sind die Beratung und Schulung der Museen. Innovative, bundesweit beachtete Projekte sind das Museumsgütesiegel und die Volontärweiterbildung. Der MVNB wird institutionell gefördert von den Ländern Niedersachsen und Bremen, weitere Förderer sind die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die Stiftung Niedersachsen. Weitere Informationen unter www.mvnb.de

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie
Hansestadt
Bremen